

Nobler Partner für die sieben Schlösser

Schlosshotel Münchhausen verstärkt Arbeitsgemeinschaft / 647000 Besucher im vergangenen Jahr gezählt

VON HANS-ULRICH KILIAN

WESERBERGLAND. Die Arbeitsgemeinschaft der „Sieben Schlösser und Hameln“ hat einen neuen, noblen Kooperationspartner bekommen. Seit Anfang dieses Jahres verstärkt das Schlosshotel Münchhausen in Schwöbber bei Aerzen die Vereinigung. „Mit dem Hotel haben wir einen engagierten Partner, der in der Lage ist, unser Schlossangebot mit Reisepaketten und stilvollen Übernachtungen umzusetzen“, so der Sprecher der Kooperationsgemeinschaft, Harald Wanger aus Hameln.

Seit 2009 arbeiten die Schlösser Bückeberg, Pymont, Corvey, Fürstenberg, Hämelschenburg, Marienburg und Bevern und die Stadt Hameln vorrangig in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zusammen. Und die gemeinsamen Anstrengungen, stellte Wanger am Dienstag vor Journalisten in Bad Pymont fest, trügen Früchte. „2016 haben 647 000 Menschen aus aller Welt – 7000 mehr als im Vorjahr – die sieben Schlösser besucht.“

Und bei Sieben Schlössern wird es trotz des Zuwachses durch das Schlosshotel Münchhausen auch bleiben, denn die privat geführte 5-Sterne-Superior-Herberge fungiert als Hotelpartner, der auch dafür steht, dass es nicht mehr nur um das Image der Schlösser geht, sondern, so Wanger, zunehmen auch um den Vertrieb von Reiseprodukten. „Es war schon immer ein Wunsch der Eigentümer, des Ehepaars Popken, sich dieser Kooperation anzuschlie-



ben“, berichtet die Vertriebsleiterin des Hotels, Anika Pohlmann. „Die Schlösser und das Schlosshotel passen einfach zusammen, was Niveau und Qualität angeht.“ Um neue Zielgruppen zu erschließen, wollen sich die Partner auf internationalen Reisesessen und bei Werbeaktivitäten gegenseitig unterstützen. „Wir können Reiseveranstaltern Vorschläge für Routen machen und unseren Gästen Ausflugsziele bieten“, so Pohlmann, die dabei auch Firmenkunden

im Blick hat. „Eine erste Gruppenbuchung haben wir bereits“, freute sie sich.

Alle Schlösser bieten sich als Ausflugsziele an und wollen ihren Besuchern vor allen Dingen Erlebnisse bieten. Dafür haben sie für dieses Jahr wieder eine Fülle an Konzerten, Open-Air-Veranstaltungen, Kunstausstellungen und Weihnachtsmärkten organisiert. Das reicht von Barocktagen in Bückeberg über Poetry-Slam-Tage in Bevern, einer Ausstellung mit 150 Jahre alten japa-

nischen Farbholschnitten im Museum Pymont bis hin zum Benefizkonzert mit Gunter Emmerlich in Hämelschenburg. Zahlreiche Führungen mit Erlebnischarakter sollen nicht nur unerwartete Einblicke in die Geschichte, das Leben und die Kultur der Schlösser gewähren, sondern auch in die Geheimnisse der früheren Schlossherren und ihres Hofstaates. Hameln hat zwar kein Schloss, ist nach Meinung von Harald Wanger mit seiner Rattenfängersage aber eine wun-

derbare Ergänzung des Schlösser-Reigens und startet als erster Partner im März mit dem mittelalterlichen Treiben „Mystica Hamelon“ in die Freiluftsaison.

Für das Museum im Schloss Fürstenberg ist 2017 ein ganz besonderes Jahr, denn nach gut zweijähriger Schließung wird es am 5. März nach umfassender Modernisierung und mit einem völlig neuen Ausstellungskonzept neu eröffnet. Infos unter www.sieben-schloesser.de

Schlösserfrauen, Schlossherren und Partner (v. li.): Michael Funk (Corvey), Ralph Jarret (Marienburg), Cornelia Meyer-Löhr und Dr. Christian Leiber (beide Bevern), Alexander Perl (Bückeberg), Harald Wanger (Hameln), Birgit Dewenter (Fürstenberg), Lena Bettels (Marienburg), Vanessa Heitland (Museum Pymont), Anika Pohlmann (Schlosshotel Münchhausen) und Silke Schauer (Staatsbad Pymont) im Schloss Pymont. FOTO: UK